



Evangelische Kirchgemeinde
Bürglen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Jahresrechnung 2013

Mittwoch, 14. Mai 2014, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Bürglen

Beachten Sie bitte den Versandmodus der Botschaften:
Pro Haushalt erhalten Sie nur ein Exemplar.
Es liegt ein Stimmrechtsausweis pro StimmbürgerIn im
Couvert.

Die Botschaft ist online unter www.evang-buerglen.ch
abrufbar. Weitere Exemplare sind im Sekretariat
erhältlich.

Traktandenliste

	Seite
1. Begrüssung und Einstimmung	5
2. Wahl der Stimmenzähler	5
Ermittlung der Stimmberechtigten	
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.01.2014	5-10
4. a) Jahresbericht Präsidium	10-13
b) Jahresbericht Pfarramt	13-16
5. Tätigkeitsberichte	16-25
Ressorts und kirchliche Gruppen	
6. Jahresrechnung 2013	25-26 29-38
7. Bauabrechnung Kircheninnenrenovation	26-27
8. Fahnen	27
9. Wahl Pfarrer und Synodaler	27
10. Mutationen und Verabschiedungen	27
11. Mitteilungen und Umfrage	27

**Traktandum 1:
Begrüssung und Einstimmung**

**Traktandum 2:
Wahl der Stimmenzähler
Ermittlung der Stimmberechtigten**

**Traktandum 3:
Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.01.2014**

Leitung	Irene Bösiger (IB), Präsidentin
Protokoll	Rebekka Smolek (RS)
Kirchenvorsteher	Tamara Bruderer (TB), Sylviane Götsch (SG), Heinz Kolb (HK), Jeannette Pislor (JP), Sebastian Zebe
Pfarrer	Sebastian Zebe
Entschuldigt	Margrit Gentsch (MG)
Beginn	10.30 Uhr
Schluss	11.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
Ermittlung der Stimmberechtigten
3. Protokoll der Kirchgemeindevers. vom 8. Mai 2013
4. Schaffung einer Chorleiterstelle
5. Projektierungskredit Instandsetzung Pfarrhaus
6. Budget und Steuerfuss 2014
 - a. Budget 2014 der Laufenden Rechnung
 - b. Budget 2014 der Investitionsrechnung
 - c. Steuerfuss 2014
7. Mitteilungen und Umfrage

1. Begrüssung

Begrüssung

IB begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im Namen der Kirchenvorsteherschaft herzlich zur ordentlichen Budgetversammlung. Sie begrüsst Frau Hannelore Bruderer, welche für den Neuen Anzeiger schreibt.

Die Einstimmung hat mit dem Gottesdienst von Pfarrer Sebastian Zebe bereits stattgefunden.

Besonders erwähnt IB die Entschuldigungen von Margrit Gentsch, Vreni Pretali und Werner Schönholzer.

Es gibt keine Einsprachen gegen die Stimmberechtigung anwesender Personen. Der Versand der Botschaft mit der Einladung zur heutigen Versammlung erfolgte rechtzeitig.

Die Traktandenliste wird von den Anwesenden mit grosser Mehrheit genehmigt.

2.Wahl der Stimmenzähler und Ermittlung der Stimmberechtigten

Wahl der Stimmenzähler

IB schlägt Gottlieb Hugentobler als Stimmenzähler vor.

Der vorgeschlagene Stimmenzähler wird einstimmig gewählt.

Ermittlung der Stimmberechtigten

IB informiert, dass die Kirchgemeinde 1057 Kirchbürger zählt und die Einladung an

930 Stimmberechtigte verschickt wurde.

Anwesende Stimmberechtigte: 53 Personen

Absolutes Mehr: 27 Personen

3.Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8.Mai 2013

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2013 wird einstimmig genehmigt. IB bedankt sich bei der Aktuarin Rebekka Smolek herzlich für ihre geleistete Arbeit.

4.Schaffung einer Chorleiterstelle

Die Kirchenvorsteherschaft möchte mit dem Angebot des Chorgesangs den Bereich Musik in der Kirchgemeinde fördern. Der Chor ThurKlang wurde im 2008 als Projektchor ins Leben gerufen. Da gemäss Gemeindeglement der Kirchgemeindeversammlung die Aufsicht über die Schaffung neuer oder die Aufhebung bestehender Stellen obliegt, stellt die Kirchenvorsteherschaft folgenden Antrag:

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, die Schaffung einer Chorleiterstelle zu bewilligen.

Thomas Schramm ist seit Beginn als Chorleiter beim Chor für populäre Musik dabei. Für die Abstimmung tritt er in den Ausstand.

Der Antrag auf Schaffung der Chorleiterstelle per 01.01.2014 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

5. Projektierungskredit Instandsetzung Pfarrhaus

Antrag Projektierungskredit

Für die Kosten der Massnahmenausscheidung, Erarbeitung der Projektgrundlage sowie des Kostenvoranschlags und Baukreditantrags beantragt die Kirchenvorsteherschaft einen Projektierungskredit über Fr. 33'000. Die Finanzierung ist über das vorhandene Bankguthaben vollständig gedeckt.

Die Kirchenvosteherschaft beantragt,

- a) dem Projektierungskredit über Fr. 33'000 zuzustimmen**
- b) den bewilligten Kredit zu aktivieren und im üblichen Rahmen abzuschreiben**

Der Antrag für den Projektierungskredit über 33'000.- wird einstimmig genehmigt.

6. Budget und Steuerfuss 2014

- a. Budget 2014 der Laufenden Rechnung**
- b. Budget 2014 der Investitionsrechnung**
- c. Steuerfuss 2014**

a) Budget 2014 der Laufenden Rechnung

Bei Ausgaben von	Fr. 567'800
und Einnahmen von	Fr. 584'400
resultiert ein Ertragsüberschuss von	Fr. 16'600

Hans Eberle fragt, weshalb 10'000.- weniger für Dienstleistungen berechnet wurden.

TB: Die Kosten im Vorjahr setzen sich aus diversen Komponenten zusammen, welche nicht mehr sind.

Frau Pfändler: Sie bittet um grösseren Abdruck in der Botschaft.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dem Budget 2014 der Laufenden Rechnung zuzustimmen.

Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

b) Budget 2014 der Investitionsrechnung

Die Erläuterungen zum Budget 2014 der Investitionsrechnung sind auf Seite 10 der Botschaft zu finden.

IB übergibt das Wort der Pflegerin Tamara Bruderer.

Die Kirchenvorsteherschaft plant im 2014 folgende Investitionen:

Fr. 33'000 Instandsetzung Pfarrhaus (Projektierungskredit)

Fr. 10'000 Neue Motoren Lautmaschine/Revision Turmuhr (*schon erledigt*)

Fr. 14'000 Kirchenbeflaggung

Fr. 57'000

Wortmeldungen

Hans Eberle: Welche Fahnen werden angeschafft?

IB: Thurgauer-, Schweizer- und Evangelische Fahne.

Kurt Schümperli: Ist die Fahne selbst bei den Kosten dabei?

IB: Ja

Doris Markwalder: Müssen diese Fahnen zwingend an den Turm gehängt werden?

IB: Dies muss nicht zwingend sein, die Anregung wird aufgenommen.

Gertrud Tribelhorn: Ist es nötig überhaupt Fahnen aufzuhängen?

IB: Es wäre vor allem sehr schön, zwingend natürlich nicht.

Max Ebinger findet es auch nicht nötig.

Vreni Von Arburg: Man könnte diese Fahneninvestition noch zurückhalten.

Edith Schramm: Es soll doch über den ganzen Betrag abgestimmt werden, sie findet die Beflaggung auch symbolisch sehr schön.

Philipp Buhrer: Man sollte diesen Posten wirklich zurückstellen.

IB: Es muss über den ganzen Posten abgestimmt werden, aber die Kivo schlägt vor, bis zur Versammlung im Mai genauere Abklärungen zu treffen und dann etwas Konkretes vorzubringen.

Hansruedi Grob: Auch er wünscht nur 43'000.- zu genehmigen.

TB: Es muss über den gesamten Betrag abgestimmt werden.

Walter Von Arburg: Wenn man die 14'000.- nicht genehmigen will, muss der ganze Antrag abgelehnt werden.

Herr Böhi: Man soll über die einzelnen Posten abstimmen können.

IB: Die 33'000.- wurden bereits vorher bewilligt, die Motoren sind schon ersetzt worden. Diese sind nun doch über die Bauabrechnung abgerechnet. Also sind nur noch die 14'000.- relevant zur Abstimmung. Investition bis zu 30'000.- müssen eigentlich laut Reglement gar nicht zur Abstimmung vorgelegt werden.

Markus Hagen: Der Antrag soll doch jetzt einfach einmal angenommen werden, die Kivo wird nicht einfach das Geld ausgeben:

TB stimmt dem zu. Wenn das Budget genehmigt wird, wird das Geld nicht ausgegeben bis zur Versammlung im Mai.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dem Budget 2014 der Investitionsrechnung zuzustimmen.

Gegenstimmen 2

Enthaltungen 4

c) Steuerfuss 2014

Auf Seite 10 der Botschaft sind die Erläuterungen zum Antrag der Höhe des Steuerfusses zu finden.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Steuerfuss 2014 auf 27% (wie bisher) festzulegen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7.Mitteilungen und Umfrage

SZ: Jahresvorschau 2014

Da es eine Rückkoppelung der Handys im Mikrofon gibt, bittet Sebastian Zebe alle, die Handys während des Gottesdienstes ganz auszuschalten.

Er lädt alle am kommenden Freitag zum Erzählcafé 15:30 – 17:00 in die Kirche ein sowie zur Gemeindereise ins Piemont.

IB: Alexandra Forster hat per 31.03.14 gekündigt, da wir leider kein grösseres Pensum anbieten können. Sie gibt die Erklärung dazu ab.

IB informiert, dass der Religionsunterricht von der 2. bis zur 5. oder von der 3. bis zur 6. Klasse ab 2014 angeboten werden muss. JP ist am Ausarbeiten der Pläne. Es wird rechtzeitig informiert und eingeladen.

Wortmeldungen

Vreni Von Arburg: Ist es schwierig Organisten zu finden?

IB: Die Stelle ist ausgeschrieben, es gab darauf schon Reaktionen, es kann jedoch noch nichts dazu gesagt werden.

Rosalie Kappeler: Überdachung und Verstärkung bei Abdankungen auf dem Friedhof, wird da etwas gemacht?

IB: Das Land vom Friedhof gehört der Kirchgemeinde, aber für alles andere ist die Friedhofskommission zuständig. In dieser wurde das Anliegen vorgebracht. Es liegt momentan bei der Politischen Gemeinde.

Rosalie Kappeler: Der Gemeindeammann hätte keinen Antrag erhalten, er wäre offen dafür.

SZ ist in der Friedhofskommission und klärt auf über die Zustände auf dem Friedhof und welche Möglichkeiten es gibt. Es seien auch Fragen aufgetaucht, ob das überhaupt genutzt wird.

Rosalie Kappeler: Die Friedhofanlage hat sich ja mittlerweile sehr erholt und sieht besser aus.

Edith Schramm: Das Gesundheitsgesetz zur Bestattung sagt aus, dass der Friedhof wirklich Angelegenheit der Politischen Gemeinde und nicht der Kirchgemeinde ist.

IB: Jasmin Schönholzer ist Verantwortliche, diese Themen werden aktiv diskutiert.

Erika Baumann: Es war vor Jahrzehnten schon einmal ein Thema, eventuell ein Durchgang zum Kirchgemeindehaus.

IB: Die Kirchengemeinde stellt den Antrag bei der Gemeinde für eine Studie bezüglich Kosten und Ausarbeitung.

Jean Baumann: Beim Osteingang ist der Friedhof etwas trostlos, eventuell könnte man diesen neuzeitlicher gestalten. Der Handlauf fehlt noch immer.

IB: Der Handlauf ist Sache der Politischen Gemeinde und so viel sie weiss, ist dieser in Auftrag gegeben.

Bevor IB die Versammlung schliesst, bedankt sie sich bei der Kirchenvorsteherschaft und SZ für das Engagement und das zuverlässige Mittragen. Ein Dankeschön geht an die Mesmerinnen, die Organistin, die Sekretärin, die Katechetinnen sowie an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer. Sie bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und das Vertrauen und lädt ein zu einem Apéro, welcher SG organisiert hat.

Traktandum 4a: Jahresbericht des Präsidiums für das Jahr 2013

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger
Wie Sie aus den Tätigkeitsberichten auf den nächsten Seiten lesen können, meisterten wir im vergangenen 2013 wieder sehr viele **Aufgaben**. Wir versuchen, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren und sorgsam mit unseren Kräften umzugehen.

Kirchenvorsteherschaft



Im 2013 traf sich die Kirchenvorsteherschaft zu zehn Sitzungen und einer Aufsichtskommissions-Sitzung. Am Montag nach dem Betttag findet alljährlich die Präsidenten- und Pflegerkonferenz im Weinfelder Rathaus statt. An diesem Anlass gibt der Kirchenrat die Lohnanpassungen für das kommende Jahr

bekannt und informiert aus seinen Ressorts. An einem Samstag Ende Oktober kam die Kirchenvorsteherschaft zum Behördentag im Mühlefoyer zusammen. Am Morgen diskutierte und verabschiedete sie das Budget

2014. Der Nachmittag wurde genutzt zur Besprechung von Themen, welche anlässlich der ordentlichen Sitzungen zu kurz kommen. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen.

Baukommission

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte den **Baukredit** für die Innenrenovation der Kirche über total 390'000 Franken (ohne Projektierungskredit in der Höhe von 20'000 Franken) im Januar. An zwölf Sitzungen behandelte die Baukommission die anfallenden Geschäfte.



Im Juli wurde die Kirche ausgeräumt und mit den **Renovationsarbeiten** begonnen. Es wurden die Decke gedämmt und gewaschen, die Wände gestrichen, neue Lampen und ein Lichtring über dem Chor installiert. Die Sitzbänke bekamen Holzlehnen und neue Polster, die Mesmerin kann Licht und Geläut über ein Steuerpult bedienen und viele Dräh-

te und Kabel wurden erneuert und verlegt. Die Toilette im Aussenbereich wurde komplett saniert und die elektronische Geläutsteuerung auf den heutigen Stand gebracht. Ein neuer Schaukasten steht auf dem Kirchgelände.

Am 18. August organisierte Architekt Guido Santschi mit einigen Handwerkern nach dem Gottesdienst einen **Baustellenapéro**. Dieser Anlass wurde rege besucht und der Baufortschritt konnte von den Gemeindemitgliedern begutachtet werden.

Zur Besichtigung und Beurteilung des neuen **Taufsteins und der Gestaltung des Chorraums** lud die Kirchenvorsteherschaft am 25. September nach dem Gottesdienst in die Kirche ein. Das Gerüst war abgebaut und der ehemalige Gachnanger Taufstein, erbaut im Jahr 1886, aus dem Fundus der Denkmalpflege Thurgau im Chorraum der Kirche aufgestellt.

Viele interessierte Kirchbürger kamen, um den neuen Taufstein und die Gestaltung des Chorraumes zu beurteilen. Es gab viel Zustimmung zu den Plänen der Baukommission und der Kirchenvorsteherschaft, aber auch Anregungen und Diskussionen. Da die Leute grossmehrheitlich diesen Taufstein wollten, erwarb die Kirchgemeinde diesen bei der Denkmalpflege. Der Steinbildhauer Andreas Hungerbühler reinigte ihn sanft, damit die alte Patina erhalten blieb. Weil der alte Deckel sehr beschädigt war, wurde er in der Schreinerei Dumelin neu angefertigt und bekam einen integrierten Buchständer für die Lesungen im Gottesdienst. Der Stein fügt sich in Farbe und Form gut in das Kirchgebäude. Er wird das **Merkmal der Renovation 2013**. An dieser Stelle bedanke ich mich aufrichtig für die vielen Spenden, welche die Anschaffung und Renovation des Taufsteins ermöglicht haben.

Die ebenfalls neuen Bänke an der Wand des Chorraumes wurden dem Farbton der Kanzel angepasst. Nicht zu vergessen ist die Liedertafel, die an der rechten Seite aufklappbar montiert wurde.

Am ersten Adventssonntag war dann alles bereit für die feierliche Wiedereröffnung der Kirche. Zahlreich erschienen die Leute. Der Chor ThurKlang bereicherte den Gottesdienst mit seinen Liedern. Bevor die Gemeinde zum Apéro vor der Kirche eingeladen war, beglückwünschten u.a. der Gemeindeamman sowie der Kirchenratspräsident die Kirchgemeinde zum Abschluss der Innenrenovation der Kirche.

Ein herzliches Dankeschön dem Architekten, dem Denkmalpfleger, den Handwerkern und Baufachleuten, der Baukommission und der Kirchenvorsteherschaft und natürlich auch den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, welche zum guten Gelingen dieser Renovation beigetragen haben.

Liegenschaften

Ende 2012 beauftragte die Kirchenvorsteherschaft die Firma Reno+Plan mit der Ausarbeitung einer Bestandesbeurteilung für das Pfarrhaus. Aufgrund der aufgezeigten optischen und baulichen Abhängigkeit des Pfarr- und Kirchgemeindehauses erfolgte eine Auftragsergänzung im Januar 2013. Allfällige Massnahmen am Äusseren des Kirchgemeindehauses sollten ebenfalls in die Betrachtung miteinbezogen werden. Zudem sollte der Unterrichtsraum mit einfachen Massnahmen renoviert und zeitgemäss gestaltet werden. Für die Kosten der Massnahmenausscheidung, Erarbeitung der Projektgrundlage sowie des Kostenvoranschlags und Baukreditantrags hat die Kirchenvorsteherschaft Ende Jahr einen Projektierungskredit zur Vorlage an der Budgetversammlung 2014 berechnen lassen.

Personelles

Seit 1. April betreut **Sylviane Götsch** das Ressort „Anlässe“ in der Kirchenvorsteherschaft und lässt ihre kulinarische Kreativität einfließen.

Heinz Kolb ist seit dem 1. Juni für das Ressort „Liegenschaften“ zuständig. Er unterstützt uns mit seinem Fachwissen und seiner langjährigen Erfahrung im Liegenschaftsbereich.

Alexandra Forster hat Ende Dezember ihre Anstellung als Organistin per Ende März 2014 gekündigt. Wir wünschen ihr an dieser Stelle alles Gute für die berufliche und private Zukunft,

STATISTIK 2013

Kirchgemeindemitglieder Ende 2013: 1057

Zuzüger: 96 Personen (35 Frauen, 46 Männer, 15 Kinder)

Wegzüger: 116 Personen (53 Frauen, 52 Männer, 11 Kinder)

Kirchenaustritte: 22 Personen (12 Frauen, 10 Männer)

Todesfälle: 10 Personen (9 Frauen, 1 Mann)

Geburten: 3 Personen (2 Mädchen, 1 Knabe)

Zu guter Letzt bedanke ich mich herzlich bei Pfarrer Sebastian Zebe für sein Wirken in der Kirchgemeinde, meinen Kolleginnen und meinem Kollegen in der Kirchenvorsteherschaft, den Kirchenmusikern, den Mesmerinnen, der Sekretärin, den Katechetinnen, allen ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger für das Vertrauen, das Sie uns schenken.

Irene Bösiger, Präsidentin

Traktandum 4b: Jahresbericht des Pfarramts

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Mein Bericht mit dem Rückblick auf das Jahr 2013 soll etwas von dem Weg erzählen, auf dem wir gemeinsam unterwegs sind. Deshalb möchte ich an den Anfang meines Berichts den Dank für Ihre engagierte Mitarbeit stellen: für Ihr Mitdenken und Mittun, für die Anregungen und Kritik, für Ihre Anteilnahme am Leben anderer Menschen und jedes gute Wort, das sich damit verbindet.

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Innenrenovation unserer Kirche. Dabei ging es nicht nur um die Auffrischung der Farbe und Inneneinrichtung, sondern es entwickelte sich im Laufe der Planungen eine gewisse Rückbesinnung auf die in der evangelisch-reformierten Tradition architektonischen Besonderheiten. Darüber gab es in unserer Kirchgemeinde rege Diskussionen, die sich keineswegs nur um den guten Geschmack, sondern vor allem um reformierte Einsichten drehten. Als Ergebnis unserer gemeinsamen Entscheidung haben wir jetzt einen wunderschönen Taufstein mit einem integrierten Leseputz, um den wir uns als Gemeinde auch zum Abendmahl versammeln. Zusammen mit der Kanzel und Orgel bildet er den Mittelpunkt der Kirche. Denn für die reformierten Gemeinden war und ist die Kirche der Versammlungsraum, in dem gemeinsam gebetet, gesungen und auf Gottes Wort gehört wird. Jede Form des überhöhten Kultes mit dem „Priester am Altar“ wollen wir aus gutem Grund vermeiden. Wir haben also mit der Renovation versucht, reformierte Theologie und Identität zu stärken. Ich meine, es ist uns ganz gut gelungen.

So wurde die Wiedereröffnung am 1. Advent ein grosses Fest, und unsere Kirche war fast schon ein wenig zu klein, um die vielen Gäste zu fassen.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen Spendern danken, die sich an der Finanzierung des neuen Taufsteins beteiligt haben.

Wenn es um einen besonderen Anlass geht, dann ist 'ThurKlang' immer dabei. Aus dem Projekt, das vor fünf Jahren begann, ist ein routinierter und wunderbarer Chor geworden. Ich bin froh, dass wir inzwischen Thomas Schramm als Chorleiter anstellen konnten und 'ThurKlang' das Leben in Dorf und Kirchgemeinde bereichert.

Überhaupt spielt die Musik eine grosse Rolle. Neben 'Thurklang' füllten und gestalteten 2013 zahlreiche Musiker unsere kirchlichen Anlässe: vor allem Organistin Alexandra Forster, aber auch der Schülerchor, die Musikgesellschaft und das Amriswiler Kammerorchester.



Ein weiterer Höhepunkt war der letzte Sonntag vor den Sommerferien, an dem wir erstmalig in dieser Form das 'Chilefäscht' gefeiert haben. Nach dem Familiengottesdienst mit der Erzählpantomime und viel Musik zum Hören und Mitsingen trafen wir uns am

Pfarrhaus zu Kaffee und Kuchen, einem Kinderprogramm und zum Flohmarkt.

Zu Pfingsten wurden 13 Jugendliche konfirmiert. Neben einer vielfältigen Thematik des Konfirmandenkurses, gab es im März auch ein Konflager in Atzmännig, sowie die Mitarbeit der Konfirmanden in verschiedenen Gemeindegruppen.



Auch die Konfirmandengruppe des Schuljahres 2013/14 beteiligt sich rege in den verschiedenen Arbeitsbereichen

unserer Kirchgemeinde. Vielleicht haben Sie zur einen oder anderen Gelegenheit die Jugendlichen getroffen, sei es beim Suppenzmittag, im Sonnenpark oder im Chor 'Thurklang'.

Seit Beginn des neuen Schuljahres im August erteile ich den Religionsunterricht in drei Wochenstunden für 35 Sekundarschülerinnen und -schüler der 7. und 8. Klasse. Es gibt ein überaus konstruktives Miteinander von Schule und Kirchgemeinde, das bei aller notwendigen strukturellen Trennung von gegenseitigem Respekt und Unterstützung seitens der Schulleitung geprägt ist.

Wir feiern in unserer Kirchgemeinde regelmässig Jugendgottesdienste, an deren Vorbereitung sich ein Team der Jugendlichen beteiligt.



Gern erinnere ich mich auch an das Weihnachtsspiel 'Brennpunkt Bethlehem', bei dem viele Schülerinnen und Schüler mitgemacht haben, unterstützt durch engagierte Eltern beim Kulissenbau und Kostümnähen.

Ich bin sehr froh, dass sich immer wieder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen finden, die sich mit viel Liebe und grosser Kompetenz um die

kleinen und grösseren Kindergruppen kümmern, in der Chinderchile oder in der Schule, die Bastelnachmittage oder Kinderprogramme vorbereiten und die junge Generation in unsere Kirchgemeinde integrieren.

Im März 2013 haben wir mit dem 'Erzählcafé' einen neuen Gemeindegreis gestartet. Einmal monatlich, jeweils am letzten Freitag trifft sich eine muntere Gruppe zu unterschiedlichen Themen bei Kaffee und Kuchen.

Unsere Gemeindeferien führten uns im Sommer nach Kärnten. Unter der bewährten Leitung von Susi Jarz verbrachten wir eindrückliche Tage in sommerlicher Hitze am Klopeiner See. Das Programm führte uns nicht nur in die landschaftlich reizvolle Umgebung, sondern auch zu geschichtsträchtigen Orten, wie Fresach, mit seinem Evangelischen Diözesanmuseum und das Kloster von Gurk.

Mit Dankbarkeit denke ich an die vielen Gottesdienste zurück, die wir im vergangenen Jahr in unserer Kirche oder im Kirchgemeindehaus zusammen gefeiert haben. Dazu gehören die Sonntagsgottesdienste, die Abendandachten im Sonnenpark, die fröhlichen Gottesdienste zu Taufen und Hochzeiten, aber auch die traurigen Anlässe bei Abdankungen und Abschieden. Zahlreiche besondere Gottesdienste feierten wir zur ökumenischen Woche, zum Weltgebetstag und zur Büfa, zum Erntedankfest, zu einem verregneten Weihergottesdienst, an den grossen und kleinen Festtagen, mit Jung und Alt. Ob Sie nun regelmässig oder eher selten einen Gottesdienst besuchen, so hoffe ich vor allem, dass Sie gestärkt und ermutigt wurden, oder Trost und Gelassenheit finden konnten.

Für einige unserer Kirchbürgerinnen und Kirchbürger war das vergangene Jahr besonders schwer, weil sie den Ehepartner oder einen Freund/ eine Freundin verloren haben. Ihnen war in besonderer Weise der Abend 'Zu Ende denken' kurz vor dem Ewigkeitssonntag im Mühlefoyer gewidmet. Nicht alles kann man 'Zu Ende denken', aber ich wünsche uns, dass wir in unserer Kirchgemeinde, als Christinnen und Christen unser Leben in besonderer Weise weiterdenken und den 'roten Faden' unseres Lebens entdecken.

Als Kirchgemeinde sind wir eingebunden in die Strukturen der Thurgauer Landeskirche. Der Thurgauer Kirchensonntag in Alterswilen war unbestritten ein besonderer Tag. Viele Bürgerinnen und Bürger waren mitgekommen, um mit den 2000 Teilnehmern gemeinsam zu feiern, zu singen und zu reden.

Ein besonderer Anlass war auch der 2. Thurgauer Singtag in Bischofszell, an dem, begleitet von einer Band, moderne und neue Kirchenlieder vorgestellt und gesungen wurden.

Alles in allem haben wir als Kirchgemeinde grossen Grund zur Dankbarkeit. In diesen Dank schliesse ich vor allem diejenigen ein, die sich für uns alle und für andere engagieren. Viele bleiben in meinem Bericht ungenannt: die Teams vom Suppenzmittag und Kirchenkaffee, die Landfrauen, der Besuchsdienst und der Missionsarbeitskreis, die Mesmerinnen, unsere Sekretärin und alle Einzelpersonen, die unsere Kirchgemeinde mit Ideen und ihrer Mitarbeit bereichern, in besonderer Weise die unermüdliche Kirchenvorsteherschaft und ihre Präsidentin Irene Bösiger. Es ist immer wieder erstaunlich, wie vielfältig und reich beschenkt wir sind.

Nicht alle Erwartungen kann eine Kirchgemeinde erfüllen. Mancher ist vielleicht auch enttäuscht worden oder hat sich über das eine oder andere geärgert. Aber Sie sollen wissen, dass die Dankbarkeit auch Ihre Anregungen und Ihre Kritik einschliesst.

Ich wünsche uns für alles, was uns erwartet Gottes Segen, Weitsicht in allen Entscheidungen, Offenheit für die Zukunft und ein vom Glauben getragenes Vertrauen.

Pfarrer Sebastian Zebe

Traktandum 5:

Tätigkeitsberichte Ressorts und kirchliche Gruppen

Ressort Senioren, Diakonie

Seniorenachmittag, Samstag, 14. September 2013

In diesem Jahr wurden unsere Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Nachmittag ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

„Rose n ond Törn“ oder „En Becherlopf“ liessen in der Einladung aufhorchen. Vielen waren Ernst Nägelis alte Mundartaussprüche noch in Erinnerung und so lauschten über dreissig Zuhörer und Zuhörerinnen der Vorlesung von Jean Baumann aus den Mundartbüchern des Thurgauer Schriftstellers. Die Begebenheiten aus vergangener Zeit liessen die Anwesenden schmunzeln oder entlockten ihnen ein amüsiertes Lachen.

Natürlich gehören zu einem gemütlichen Herbstnachmittag auch ein feiner Kaffee mit Kuchen und leckere Brötli. Eigene Erlebnisse aus früherer Zeit oder die letzten Neuigkeiten der Woche konnten dazu ausgetauscht werden. Schön, wenn man sich so ungezwungen treffen und ein paar gemütliche Stunden verbringen kann.

Adventsnachmittag, Sonntag, 1. Dezember 2013

Auch zu Kaffee und Kuchen trafen sich die Seniorinnen und Senioren am ersten Dezembersonntag im Kirchgemeindehaus.

In diesem Jahr freuten wir uns auf den anschliessenden festlichen Gottesdienst zum Abschluss der gelungenen Kirchenrenovation. Aus diesem Grund begann der Adventsnachmittag erst um 14.30 Uhr.

Wiederum begegneten sich Jung und Alt, die Konfirmanden halfen beim Service und hatten auch manche Fragen an die vielen Anwesenden – über fünfzig Leute kamen.

Adventslieder, Geschichten und Besinnliches machen jeweils so den Beginn der Adventszeit zu einem feierlichen Anlass.

Ein herzlicher Dank geht hiermit an die fröhliche Konfirmandengruppe.

Gratulationen

Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten im vergangenen Jahr wieder einer grossen Zahl Jubilarinnen und Jubilaren einen Besuch machen. Ab 75 Jahren werden die „Geburtstagskinder“ alle fünf Jahre besucht, ab 90 jedes Jahr. So gab es im vergangenen Jahr 45 Besuche. Die persönliche Zuwendung und gute Gespräche machen sowohl den Besuchten wie auch den Besucherinnen und Besuchern viel Freude.

Herzlichen Dank allen, die sich Zeit nehmen für unsere Jubilare.

Geburten

Im vergangenen Jahr sind in unserer Kirchgemeinde zwei Knaben und ein Mädchen geboren worden. Soweit dies möglich ist, gehen wir die Kleinen willkommen heissen. Auf ihren Lebensweg erhalten sie ein Paar Finkli, liebevoll gestrickt von den Frauen des Missionsarbeitskreises.

Fahrdienst

Auf sehr einfache Art, mit einer Anfrage ans Pfarramt, können sich unsere Kirchgängerinnen und Kirchgänger für eine Fahrt zur Kirche anmelden.

Machen Sie doch vermehrt Gebrauch von diesem Angebot, die Fahrerinnen und Fahrer, bei denen wir uns herzlich bedanken, freuen sich auf Sie.

Margrit Gentsch

Ressort Kirche Kind Jugend

Ostern

Ende März wurden die Kinder der Mittelstufe zum Eier färben und Osternester zusammenstellen eingeladen. Mit viel Eifer ging es mit 8 Kindern ans Werk. 60 Eier wurden mit Hilfe der Katechetinnen gefärbt, bemalt und verziert. Fast alle Eier haben es bis zum Schluss geschafft, nicht defekt zu gehen. Gemeinsam haben wir die Osternester zusammen- und fertiggestellt. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Am Ostersonntag wurden die Nester rund um die Kirche versteckt. Nach dem Gottesdienst durften die Kinder im Schneegestöber die Osternester

suchen. Einige Kinder wurden gegen Schluss des Gottesdienstes schon ganz kribbelig und wollten gleich losrennen. Alle Osternester wurden gefunden und mit strahlenden Gesichtern nach Hause getragen.

Ausflug

Dieses Jahr führte unser Ausflug nach Schönenberg. Wir durften das Bocciaspiel näher kennenlernen.

Mit 7 Kindern fuhren wir mit der Bahn nach Kradolf. Nach einem kleinen Fussmarsch erreichten wir die Bocciahalle. Herr Trachsel und Frau Brunner haben uns schon erwartet. Nach einer kurzen Erklärung des Spiels konnten wir auf beiden Bahnen mit 2 Gruppen loslegen. Es war gar nicht so einfach die Kugeln dorthin zu platzieren, wo wir sie gerne gehabt hätten. Die Mädchengruppe hatte nach einer Runde (ca.1 Std) genug. Die Jungs wollten nach der ersten Runde eine Revanche. Aber nach der zweiten Runde reichte es auch ihnen. Mit lahmen Armen durften wir etwas Erfrischendes trinken bevor wir uns auf den Nachhauseweg machten.

Bonusbon

Für die fleissigen Gottesdienstbesucher gab es auch in diesem Jahr wieder Kinogutscheine. Im Juni durften wir beim Jugendgottesdienst 20 Gutscheine überreichen. Super 😊

Herbstangebot

In den Herbstferien wurden Bienenwachskerzen angefertigt. Drei Nachmittage waren dafür eingeplant.

Die Bienenwachsplatten waren von der Grösse her schon vorgeschnitten. Die 9 Kinder konnten gleich beginnen, die Platten mit Hilfe eines Föhns zu wärmen. Danach wurde ein Docht eingesetzt und die warmen Platten mussten nun fest gerollt werden. Das war ein ziemlich grosser Kraftakt. Mit Wabenplatten konnten nun die Kerzen verziert werden. An diesen drei Nachmittagen wurden rund 140 Kerzen gebastelt. Alle wurden in eine Klarsichtfolie verpackt und mit Bändeli verziert. Vielen Dank an die lieben Helfer. Es waren sehr lustige Nachmittage mit euch.

Am Heiligen Abend wurden, nach dem sehr gut besuchten Familiengottesdienst, die Kerzen an die Kirchenbesucher verteilt. Wir hoffen, sie hatten ihre Freude daran.

Jugendkafi

Seit März hat das Jugendkafi seine Türe geöffnet, am Mittwochnachmittag und am Freitagabend.

In den Vorsommermonaten wurde der Mittwochnachmittag auf den frühen Abend verschoben. Das Jugendkafi wird unterschiedlich besucht. An den Mittwochnachmittagen sind es ca. 5 – 10, dafür kann man am Freitag ca. 15 -25 Jugendliche antreffen. Nach den Sommerferien war es sehr ruhig im Kafi. Das schöne warme Wetter hat die Kids nach draussen gelockt.

Wir finden das auch in Ordnung. Nach ein bisschen Werbung an der Schule geht es nun wieder ganz flott weiter.

Vielen Dank an die Aufsichtspersonen : Peter Meier, Max Dünner, Jasmine Schönholzer, Anita Altwegg, Amanda Egger und Patrick Pislor.

Jeannette Pislor

Ressort Anlässe

Chilekafi

Wir luden im Jahr 2012 acht Mal zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst ein. Ein solcher Anlass bietet Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee und beim guten Gebäck zu begegnen oder sogar neue Leute kennen zu lernen. Wir danken den freiwilligen Mitarbeiterinnen herzlich für die Durchführung dieser Treffen.

Jeden Monat ist eine andere Dekoration auf dem Tisch: Tulpen im Frühling, Rosen im Sommer, Äpfel und Birnen im Oktober und Kerzen im Dezember. Es gibt auch immer feines Gebäck: Zopf, Cake, Birnenbrot oder Weihnachtgebäck, je nach Jahreszeit. Vielen herzlichen Dank für die grosse Arbeit.

Mitarbeiteranlass

42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen an den Anlass am 14. Juni im Kirchgemeindehaus.

Nach einem feinen Abendessen haben wir ein Quiz organisiert.

Zu zweit oder zu dritt mussten die Teilnehmer mit Hilfe von Bildern aus der ganzen Schweiz Dörfer und Städte raten. Sie hatten alle viel Spass und am Schluss gab es für die drei Besten Preise, wie zum Beispiel SBB-Gutscheine oder Schweizer Schokolade.

Es war ein schöner und lustiger Abend.

Sommerfest

Zum Glück war es ziemlich schönes Wetter, so dass wir das Sommerfest am 30. Juni draussen gestalten konnten. Zuerst war der Gottesdienst zusammen mit ThurKlang, der schöne englische Lieder sang. Dann gab es einen Flohmarkt zugunsten des neuen Taufsteins. Es kamen viele Leute, die etwas verkauften und andere, die etwas Spezielles kauften. Selbstverständlich konnten alle etwas trinken und ein Stück Kuchen geniessen. Es war ein ganz gelungener Nachmittag.

Weihergottesdienst am 25. August

Wegen des schlechten Wetters fand der Weihergottesdienst im Kirchgemeindehaus statt. Trotzdem wurde er gut besucht. Mit der Bürgler Musikgesellschaft gab es einen schönen musikalischen Rahmen. Vielen Dank an alle, die an die Gestaltung mithalfen.

Sylviane Götsch

Liegenschaften

Kaum war die Wahl in die KIVO erfolgt, ging die aktive Renovation der Kirche richtig los. Es war für mich eine sehr interessante Aufgabe.

Beim Geläute lag eine Expertise der Geläute Firma vor. Diese war sehr umfangreich, sodass wir uns entschlossen, Schritt für Schritt vorzugehen. Zuerst musste der wankende Glockenstuhl durch den Zimmermann zur Ruhe gebracht werden. Durch Nachspannen der Schrauben war das möglich.

Bei der Glockensteuerung gibt es heute fast alle elektronischen Möglichkeiten. Wir haben uns für eine einfache und moderne Steuerung entschieden. Diese enthält auch die Option, später die Turmuhr damit zu steuern. Es wurde ein Läutcomputer mit einer neuen Steuerung eingebaut. Auch die Läutmotoren mit den Antrieben mussten ersetzt werden. Die gute alte Turmuhr konnte erhalten werden, wurde aber mit dem neuen Läutcomputer verbunden. Die Glocken selber können so noch weitere Jahre ihren Dienst versehen.

Nun sind unsere Mesmerinnen auch im Computer-Zeitalter angekommen, denn sie können jetzt das Geläut selber programmieren.

Wir sind sicher, dass uns das Geläut viele Jahre gute Dienste leisten wird.

Heinz Kolb

Synode 2013

Die Synode der Evangelischen Kirche Thurgau tagte an 4 Tagen. Einmal in der Kartause Ittingen und dreimal im Rathaus Frauenfeld. In der Regel läuft der Tag wie folgt ab:

Zuerst wird ein Gottesdienst in einer Kirche durchgeführt, der ansässige Pfarrer oder eine ausgewählte Pfarrperson hält den Gottesdienst. Die Synode beginnt dann mit dem Namensaufruf aller Synodalen. Der Kirchenrat orientiert anschliessend über Veränderungen im Bestand der Synode. Dann beginnt der Hauptteil mit der Detailberatung. Am Mittag läuft man zu einem reservierten Restaurant, wo das Mittagessen eingenommen wird. Das Essen wird durch die Kantonalkirche offeriert. Nach dem Mittag wird die Detailberatung fortgesetzt. Zum Schluss werden vom Kirchenrat die Mitteilungen von Kirchenrat und Büro der Synode verlesen. Nach dem Schlusslied wird noch ein Kirchenlied gesungen und dann werden alle verabschiedet.

Im Jahr 2013 wurde über die Rechnung und das Budget wie jedes Jahr verhandelt. Das Hauptthema allerdings war die neue Kirchenordnung, die auf Ende der Synodalperiode abgeschlossen werden sollte.

Werner Schönholzer, Synodaler

Ökumenische Chinderchile

Erneut konnten wir im vergangenen Jahr wieder viele neue Gesichter in unseren Gottesdiensten begrüßen. Darüber freuten wir uns sehr. Ebenso dürfen wir aber auch an jedem Gottesdienst auf treue Gäste zählen, wober unsere Freude genau so gross ist.

Die Gottesdienste für die Kleinsten finden fünfmal jährlich statt – einmal in jeder Kirche (evang. und kath. Sulgen, evang. und kath. Bürglen und evang. Kradolf). Das Vorbereitungsteam teilt sich die Aufgaben auf und stellt jede Feier unter ein Thema. Im vergangenen Jahr waren das die folgenden: „Besenmann und Brillenmann“, „Das Osterküken“, „Der barmherzige Samariter“, „Erntedank“, „Wie weihnachtet man?“. Passend zur Geschichte suchen Sabine Thalman und René Wirz jeweils Lieder aus, wodurch die Gottesdienste musikalisch untermalt werden. Fabienne Götsch erzählt den Kindern die Geschichten und gestaltet die Mitte und Bhaltis für die Kinder. Die Geschichten werden auf ganz unterschiedliche Arten, z.B. mit Figuren, mit Bildern oder Gegenständen erzählt. Während der Feier wird das Chinderchile-Team tatkräftig von den Pfarrpersonen unterstützt. Sie vertiefen die Geschichte noch einmal und schaffen einen Bezug zur Bibel. Ausserdem sprechen sie den Segen während dem Gottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle eingeladen bei Zopf und Sirup noch gemütlich beisammen zu sitzen. Esther Blaser und Sarah Löpfe sind für das leibliche Wohl der Kleinsten besorgt.

In unserem kleinen Chinderchile-Team hat jedes Mitglied seine Aufgaben, was sehr gut funktioniert. Trotzdem suchen wir Verstärkung! Interessierte dürfen sich gerne mit einem der Mitglieder in Verbindung setzen.

Für die Unterstützung, welche wir im vergangenen Jahr erhalten haben, bedankt sich das Chinderchile-Team ganz herzlich. Motiviert sind wir 2014 bereits mit dem ersten Gottesdienst gestartet.

Für das Chinderchile-Team: Fabienne Götsch-Stäheli

ThurKlang

Ein abwechslungsreiches Jahr erlebten die rund zwei Dutzend Sängerinnen und Sänger von "ThurKlang". Am 12. und 14. April trat der Chor an der Büfa in Bürglen auf, am Freitagabend mit einem rund halbstündigen Konzert auf der Bühne und am Sonntagmorgen am ökumenischen Gottesdienst. Auch das "Chiliefäscht" am 30. Juni aus Anlass des letzten Gottesdienstes vor der Kirchenrenovation umrahmte der Chor mit seinen Liederbeiträgen. Vor den Sommerferien stand am 5. Juli die Teilnahme am Chor-OpenAir in Weinfeldern auf dem Programm, womit der Chor für einmal ausserhalb der Gemeinde auftrat.

Noch viel weiter führte die Reise von rund einem Dutzend Chormitgliedern am Wochenende vom 26./27. Oktober. Unser früheres Pfarrehepaar Antje Brunotte und Stefan Kläs hatte den Chor nach Düsseldorf-Unterrath eingeladen. Nach einem Stadtrundgang am Samstag konnte die Gruppe am Sonntagmorgen den Gottesdienst mitgestalten, wobei auch ein Mundartlied nicht fehlen durfte.



Zur Einweihung der renovierten Kirche am 1. Dezember durfte der Chor ebenso auftreten wie zum 4. Advent am 22. Dezember. Die für diesen Anlass mit einigen Gastsängern eingeübten "Christmas Carols" verbreiteten Vorfriede auf die bevorstehenden Weihnachtstage. Der Chor probt im 14-Tage-Rhythmus jeweils am Montag ab 19.30 h im Kirchgemeinde-

haus. Unser Dirigent Thomas Schramm versteht es bereits seit über fünf Jahren, mit grossem Einsatz und der ihm eigenen Spontanität und Lockerheit ein vielseitiges Lieder-Repertoire abzudecken und zeitgerecht zu arrangieren.

Im laufenden Jahr ist ein "Africa"-Projekt geplant und neue Sängerinnen und Sänger sind selbstverständlich jederzeit herzlich willkommen; die Probedaten sind jeweils im Kirchenboten auf der Gemeindeseite angegeben. Der Chor bedankt sich bei der Kirchenvorsteherschaft herzlich für ihr Wohlwollen und der Kirchgemeindeversammlung für ihre Entscheidung, unseren Dirigenten neu als Kirchenmusiker anzustellen.

Philipp Bühler

Suppenmittag

Ganz herzlichen Dank an alle unsere treuen Gäste, die unseren seit Jahren mit viel Liebe und Einsatz durchgeführten ökumenischen Suppentag besuchen. Durch ihre Spenden werden verschiedene Institutionen in der Näheren und weiteren Umgebung unterstützt.

Einen weiteren grossen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die unsere Gruppe immer mit grosser Begeisterung unterstützen, mit Kuchen, Torten und anderen feinen Leckereien ohne diese unser Suppentag sicher an Bedeutung verlieren würde.

Der uneigennützigste Einsatz der ganzen Suppentag-Gruppe wird jeweils mit der Genugtuung abgegolten, wenn wir den Mitmenschen, die unsere Unterstützung brauchen, ihren finanziellen Zuschuss übergeben dürfen. Nochmals vielen Dank an alle Suppentag-Gäste die mit ihrem Besuch und Spende den traditionellen „Bürger Suppentag“ unterstützen, am Leben erhalten und auch immer wieder neue Gäste zum Suppentag einladen.

Heidi Bommeli

Missionsarbeitskreis

Anfangs Jahr sind wir schon wieder am Organisieren, was wir Neues am Basar zeigen könnten. Es ist nicht so einfach eine Marktlücke zu finden.



Für gute Ideen sind wir dankbar. Im September war das Essen für alle Helfer. Eine grosse Schar kam und liess sich verwöhnen. Am 30. November fand der Adventsbasar in der Mehrzweckhalle statt. Mit Marktständen in der Halle wollten wir mehr Weihnachtsstimmung in die Halle bringen. Ge-

stecke und Kränze, Gestricktes und Gebasteltes wurden ausgestellt. Ein Stand mit gefilzten Tieren und Zwergen war sehr beliebt. Auch dieses Jahr unterstützte uns das Suppentagsteam. Um die Mittagszeit waren alle Tische voll besetzt. Kaffee und Kuchen wurden auch verkauft. Die Kleinsten durften sich am Basteltisch verweilen. Wir konnten dank gutem Verkauf eine Menge Geld spenden: Fr. 2000.- gingen an die Mission 21 in Basel und Fr. 2000.- an den Mahlzeitendienst in Bürglen. Ich möchte mich bei allen Helfern und Käufern bedanken, dass sie uns so zahlreich unterstützten und freue mich schon wieder auf dieses Jahr.

Vreni Pretali

Morgengebet

Es führt kein eigener Weg von Mensch zu Mensch.

Die liebevollste Einfühlung, die durchdachteste Psychologie, die natürlichste Offenheit dringt nicht zum anderen Menschen vor: Es gibt keine seelischen Unmittelbarkeiten. Christus steht dazwischen. Nur durch ihn hindurch geht der Weg zum Nächsten.

Darum ist die Fürbitte der verheissungsvollste Weg zum Anderen und das gemeinsame Gebet im Namen Christi die echtteste Gemeinschaft.

Dietrich Bonhoeffer 1906-1945

Das erleben wir jeden Mittwochmorgen um 6 Uhr im Kirchgemeindehaus bei biblischer Besinnung, Ermutigung und fröhlichem Lobpreis und gezielten Fürbitten für unser Dorf, unser Land und die weite Welt.

Verena Böhi

Weltgebetstag

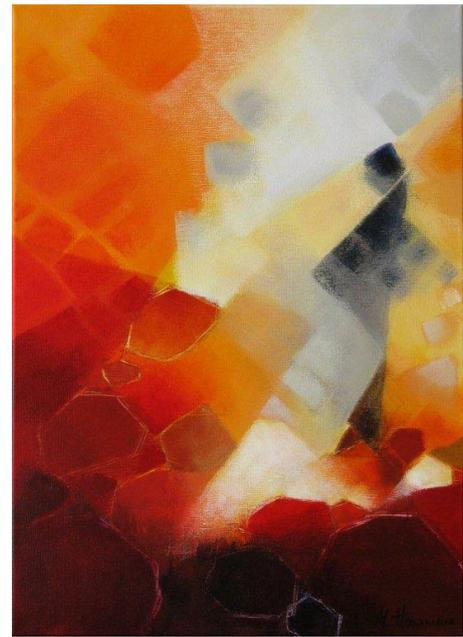
„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“

Unter diesem Titel stand der Weltgebetstag 2013, dessen Liturgie von Frauen aus Frankreich gestaltet wurde. Sie zeigten uns, was Solidarität im Licht der Bibel heissen will. Viele Menschen, die in Frankreich, leben haben Wurzeln in anderen europäischen Ländern oder in Afrika. Sie wünschen sich, auch als Fremde willkommen geheissen zu werden.

Die Weltgebetstagfeiern in allen Ländern verbinden Menschen jeglicher Herkunft in weltweiter Solidarität. In Bürglen wurde am Freitag, 1. März um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche gefeiert.

Das ökumenische Vorbereitungs-Team freute sich, eine stattliche Anzahl BesucherInnen in der evangelischen Kirche begrüßen zu dürfen. Danach begab man sich zu gemütlichem Austausch bei Tee und Gebäck ins Kirchgemeindehaus.

Angela Dünner



Gemeindeferien in Kärnten 2013



Am frühen Morgen des 5. August wurden die 25 Reiselustigen von Susi Jarz mit dem Bus abgeholt. Die Reise führte ostwärts durch Österreich. Im schmucken Zell am See verköstigte sich die Reisegruppe am Mittag. Das Ziel – **St. Kanzian** – war noch weit entfernt. Kurz vor dem Nachtessen traf die Reisegesellschaft im Hotel Orchidee

ein. Dieses liegt direkt am **Klopeiner See**.

Das Wetter war die ganze Woche hochsommerlich warm. Der See mit seinen 29 Grad lud schon morgens um sieben Uhr zum Bade ein. Fast alle BürglerInnen nutzten mindestens einmal im Tag die Gelegenheit, sich im Wasser ein wenig zu erfrischen.

Kärnten bietet viel Sehenswertes. Die Reisegruppe unternahm jeden Tag einen Ausflug. Am Dienstag wurde die Gegend um den Wörthersee erkundet.

Der **Pyramidenkogel** ist der weltweit höchste Holzaussichtsturm. Von der 70 Meter hohen Aussichtsplattform bot sich eine wunderbare Aussicht auf die Region um den Wörthersee. Die berühmte Wallfahrtskirche Maria Wörth und die kleine Pfarrkirche erheben sich auf einer Halbinsel am Südufer des Wörthersees. Am Mittwochmorgen stand eine Schifffahrt auf dem **Ossiachersee** auf dem Programm. Nach einer Andacht in der **evangelischen Pfarrkirche in Fresach** wurde die Gruppe durch das Bethaus, das Pfarrhaus und das Kulturzentrum geführt. Der mächtige Dom zu Gurk wurde am Donnerstag besichtigt. In der kühlen Krypta des Doms bot Pfarrer Zebe eine besinnliche Andacht an. Die



Jugendlichen des American Musical Camps gaben während dem Mittagessen eine kleine Kostprobe ihres Könnens. Jetzt blieb noch der Freitag mit einem Ausflug in die Landeshauptstadt von Kärnten - **Klagenfurt**. Der wasserspeiende Lindwurm, das Wörthersee Mandl und mehr konnte in der Stadt besichtigt werden.

Am Samstag führte die Fahrt zurück westwärts in die Schweiz. Die lauen Sommerabende im Garten bei einem Bier oder einem „Hugo“ werden noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an Alle, welche zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben!

Irene Bösiger

Traktandum 6 Jahresrechnung 2013

Die Rechnung verzeichnet Einnahmen von	Fr. 590'429.65
und Ausgaben von	Fr. <u>545'197.79</u>
und damit einen Ertragsüberschuss von	Fr. 45'231.86

Bei der Budgetierung wurde von einem Gewinn von Fr. 5'000 ausgegangen. Die Jahresrechnung 2013 schliesst gegenüber dem Budget somit um rund Fr. 40'000 besser ab.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen,

- a. die Rechnung 2013 zu genehmigen und
- b. den Gewinn von Fr. 45'231.86 wie folgt zu verwenden:

Fr. 40'000.00	Vorfinanzierung	Sanierung	Pfarrhaus	und
Fr. 5'231.86	Einlage in das	Eigenkapital.		

Bürglen, 18. März 2014

Begründungen und Bemerkungen zur Rechnung 2013

Diese beziehen sich auf den Hauptgrund der Abweichung zum Budget.

390.318.03 Religions-, Kinder- und Jugendlager

Der geplante Wechsel des Konfirmandenlagers vom Frühling zum Herbst konnte nicht umgesetzt werden und daher wurde nur ein Lager durchgeführt. **(Minderausgaben: Fr. 9'300)**

394.314.03 Baulicher Unterhalt Pfarrhaus

Aufgrund der im 2014 vorgesehenen Studie zur Instandsetzung des Pfarrhauses, wurden die geplanten Restaurierungen nicht ausgeführt. **(Minderausgaben: Fr. 10'900)**

931.403 Grundstückgewinnsteuern

Die Grundstückgewinnsteuer liegt über den Erwartungen. **(Mehreinnahmen: Fr. 8'600)**

940.322 Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden

Der neue Feste Vorschuss für die Innensanierung der Kirche wurde erst ab Juni benötigt und konnte zu einem tieferen Zins abgeschlossen werden. **(Minderausgaben: Fr. 6'200)**

Die Kirchenpflegerin
Tamara Bruderer

Traktandum 7

Bauabrechnung Kircheninnenrenovation

Die Bauabrechnung für die Innenrenovation der Kirche ist erfreulich ausgefallen:

Gesprochener Kredit:

Projektierungskredit am 02.05.2012	Fr.	20'000.00
Restkredit am 20.01.2013	Fr.	390'000.00
Gesamtkredit	Fr.	<u>410'000.00</u>

Ist-Kosten:

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	53'491.90
Gebäude	Fr.	290'364.25
Betriebseinrichtungen	Fr.	6'420.10
Umgebung	Fr.	5'922.45
Baunebenkosten	Fr.	9'351.90
Beiträge / Förderungen	Fr.	-11'029.70
Ausstattung	Fr.	<u>37'267.70</u>
Gesamtkosten	Fr.	391'788.60

Die Gesamtkosten der Innenrenovation der Kirche liegen somit Fr. 18'211.40 unter dem beantragten Kredit. Die Beiträge der Denkmalpflege sowie der Politischen Gemeinde Bürglen sind noch ausstehend.

Bürglen, 18. Februar 2014

Traktandum 8

Fahnen

Wie an der Versammlung im Januar versprochen, legt die Kirchenvorstanderschaft einen konkreten Vorschlag vor.

Traktandum 9

Wahl Pfarrer und Synodaler

Pfarrer Sebastian Zebe ist seit 1. Februar 2012 bei uns als Pfarrverweser angestellt. Im März 2014 wurde er vom Kirchenrat zu einem Prüfungskolloquium eingeladen. Sebastian Zebe hat das Kolloquium erfolgreich bestanden. Der Evangelische Kirchenrat des Kantons Thurgau hat Sebastian Zebe die Wählbarkeit für das Pfarramt des Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau erteilt.

Wir empfehlen Ihnen, **Sebastian Zebe als Pfarrer von Evangelisch Bürglen** zu wählen.

Im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen der **Evangelischen Synode des Kantons Thurgau** für die Amtsdauer 2014 bis 2018 freuen wir uns, dass sich **Werner Schönholzer** für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Wir schlagen ihn zur Wahl vor.

Traktandum 10

Mutationen und Verabschiedungen

Traktandum 11

Mitteilungen und Umfrage

Termine 2014/2015

FR 23. Mai	Mitarbeiteranlass
SO 29. Juni, 15 Uhr	Chilefäscht
SO 17. August	Weihergottesdienst
SA 30. August	Seniorenflug
MO 15. – SA 20. September	Gemeindereise ins Piemont
SA 29. November	Adventsbar
SO 30. November	Adventsnachmittag
SO 18. Januar 2015	Budgetversammlung

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG Zusammenzug laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	6'772.50		6'900.00		6'406.20	
Legislative	6'772.50		6'900.00		6'406.20	
Kirchliches Leben	451'632.86	36'572.80	489'800.00	36'600.00	458'175.06	34'122.45
Chöre, Konzerte	5'812.45		4'500.00		3'750.00	0.00
Seelsorge und Gottesdienst	242'325.05	12'182.80	264'600.00	12'300.00	249'210.08	9'135.95
Kirchliche Veranstaltungen	10'698.30	610.00	15'500.00	600.00	11'673.45	1'163.10
Kirchliche Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	67'598.83	23'780.00	84'600.00	23'700.00	75'048.05	22'640.00
Beiträge und Hilfsaktionen	53'733.00		49'000.00		46'691.00	
Verwaltung der Kirchgemeinde	71'465.23		71'600.00		71'802.48	1'183.40
Finanzen und Steuern	86'792.43	553'856.85	79'600.00	544'700.00	56'324.03	511'989.51
Kirchensteuern	4'929.03	518'446.45	4'500.00	534'700.00	2'334.26	477'592.55
Anteil an Grundstückgewinnsteuern		11'609.70		3'000.00		10'771.10
Zinsen und Gebühren	5'157.25	6'649.35	11'500.00	7'000.00	4'833.65	6'928.54
Abschreibungen	59'554.80		63'600.00		32'458.80	
Neutrale Aufwände und Erträge	17'151.35	17'151.35			16'697.32	16'697.32
	545'197.79	590'429.65	576'300.00	581'300.00	520'905.29	546'111.96
Ertragsüberschuss	45'231.86		5'000.00		25'206.67	
	590'429.65	590'429.65	581'300.00	581'300.00	546'111.96	546'111.96

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG Zusammenzug Investitionsrechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kirchliches Leben	382'714.50	382'714.50	390'000.00	390'000.00	49'947.05	49'947.05
Kirchl. Liegenschaften des Verw.vermögens	382'714.50	382'714.50	390'000.00	390'000.00	49'947.05	49'947.05

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	6'772.50		6'900.00		6'406.20	
Legislative	6'772.50		6'900.00		6'406.20	
011.300 Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren	480.00		600.00		420.00	
011.310 Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate	4'447.50		4'500.00		4'265.30	
011.318 Dienstleistungen, Porti	1'845.00		1'800.00		1'720.90	
KIRCHLICHES LEBEN	451'632.86	36'572.80	489'800.00	36'600.00	458'175.06	34'122.45
Chöre, Konzerte	5'812.45		4'500.00		3'750.00	
302.310 Lehrmittel, Notenblätter	944.05					
302.365 Beiträge an Chöre	4'868.40		4'500.00		3'750.00	
Seelsorge und Gottesdienst	242'325.05	12'182.80	264'600.00	12'300.00	249'210.08	9'135.95
390.301.01 Besoldung Pfarrer	130'822.25		130'800.00		123'920.35	
390.301.03 Besoldung pfarramtl. Stellvertr.	2'440.00		2'500.00		2'090.00	
390.302.01 Besoldung Organisten, Kasualien	26'161.90		29'200.00		28'791.25	
390.302.03 Besoldung Katecheten	7'100.60		6'600.00		8'715.35	
390.303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	16'168.65		15'600.00		16'057.30	
390.304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	16'692.00		17'800.00		15'545.65	
390.305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallvers.	4'029.80		5'000.00		4'770.25	
390.309 übriger Personalaufwand	120.00		2'000.00		4'004.90	
390.310.02 Lehrmittel, Literatur und Unterrichtsmaterial	2'048.33		4'600.00		1'630.60	
390.310.03 Bibliothek, Abonnemente, Noten	1'121.89		500.00		643.40	
390.310.04 Literatur, Büromat. Pfarramt allg.	735.30		1'200.00		1'145.23	
390.310.05 Kirchenbote und Beilagen	12'917.37		12'000.00		11'634.90	
390.311 Anschaffungen Mobiliar			600.00			
390.313.01 Traubibeln, Taufbüchlein, Gesangsbücher Abendmahl, Konf.scheine etc.	1'630.43		1'500.00		1'295.65	
390.313.02 Kirchengeschmückung	3'761.90		4'500.00		4'125.50	
390.315 Unterhalt Mobiliar und Geräte			500.00		540.70	
390.317 Spesenentschädigungen	3'993.10		4'300.00		4'129.45	

390.318.01	Porti, Telefon, Gebühren	1'396.80		1'900.00		1'990.80	
390.318.02	Kinder- und Jugendarbeit	2'135.33		3'000.00		975.20	
390.318.03	Religions-, Kinder- und Jugendlager	4'195.40		13'500.00		10'093.60	
390.318.05	Musik im Gottesdienst, Instrumentalisten	3'830.00		6'000.00		6'230.00	
390.352	Schulgelder an andere Kirchgemeinden	1'024.00		1'000.00		880.00	
390.436.04	Rückerstattung Konfirmandenlager		1'200.00		3'200.00		2'520.00
390.436.06	Rückerstattung Kirchenbote		2'682.80		2'200.00		2'165.95
390.436.08	Diverses		500.00				
390.452	Schulgelder von anderen Kirchgemeinden		7'800.00		6'900.00		4'450.00
	Kirchliche Veranstaltungen	10'698.30	610.00	15'500.00	600.00	11'673.45	1'163.10
392.309	Weiterbildung Gemeindegliedern			1'000.00			
392.310	Drucksachen und Inserate	5'392.85		6'000.00		5'674.40	
392.313.01	Verbrauchsmaterial allg.	821.60		1'200.00		1'418.75	
392.313.02	Weihergottesdienst	609.05		500.00		1'145.10	
392.313.03	Familiengottesdienst	621.50		1'400.00		207.55	
392.313.04	Kirchenkaffee / -apéro, Chilefäscht	853.25		1'500.00		1'710.10	
392.313.05	Mitarbeiteranlass	1'700.05		1'800.00		817.55	
392.318.01	Dienstleistungen, Honorare			400.00			
392.318.02	Erwachsenenbildung, Kurse			1'000.00			
392.318.04	Konzerte	700.00		700.00		700.00	
392.435	Erlös aus Verkäufen von Getränken/Esswaren		610.00		600.00		1'163.10
	Kirchliche Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	67'598.83	23'780.00	84'600.00	23'700.00	75'048.05	22'640.00
394.301.01	Besoldung Mesmer	21'961.80		22'000.00		21'188.90	
394.301.02	Besoldung Mesmerstellvertretung	720.00		1'400.00		1'475.00	
394.303	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	1'862.05		1'800.00		1'768.45	
394.305	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallvers.	593.20		800.00		648.40	
394.309	Übriger Personalaufwand	50.00		1'000.00		576.40	
394.311	Mobiliar, Geräte, Maschinen	105.85		500.00		4'264.10	
394.312	Wasser, Energie, Heizmaterial	12'863.60		14'200.00		12'428.00	
394.313	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	199.40		800.00		473.25	
394.314.01	Baulicher Unterhalt Kirche	2'457.83		4'600.00		7'086.90	
394.314.02	Baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus	3'828.50		5'500.00		4'427.90	
394.314.03	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	3'035.10		14'000.00		2'939.05	

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
394.314.05 Umgebungsarbeiten	14'998.95		11'600.00		12'269.35	
394.315 Unterhalt Geräte, Maschinen	198.00		1'500.00		681.70	
394.318 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	4'724.55		4'900.00		4'820.65	
394.427.01 Mietertrag Pfarrhaus		19'320.00		19'300.00		17'710.00
394.427.02 Mietertrag Kirchgemeindehaus		1'100.00		1'000.00		1'850.00
394.436 Rückerstattungen Pfarrhaus		3'360.00		3'400.00		3'080.00
Beiträge und Hilfsaktionen	53'733.00		49'000.00		46'691.00	
396.361 Kirchliche Landessteuer	53'733.00		49'000.00		46'691.00	
396.362 Institutionen						
Verwaltung der Kirchgemeinde	71'465.23		71'600.00		71'802.48	1'183.40
398.300 Behörde und Sitzungsgelder	5'520.00		7'200.00		7'360.00	
398.301.01 Besoldung Kirchenvorsteherschaft	20'988.40		21'300.00		20'821.65	
398.301 Besoldung Sekretariat	10'322.65		10'300.00		10'150.40	
398.303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, ALV	3'044.50		2'500.00		2'433.90	
398.305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallvers.	774.45		800.00		1'413.50	
398.309 Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	1'439.60		1'500.00		2'248.30	
398.310 Büromaterial, Drucksachen	4'252.70		2'000.00		1'959.15	
398.311 Anschaffung Geräte, Mobiliar, EDV	99.85		800.00		1'742.13	
398.315 Unterhalt Geräte, Maschinen, Mobiliar			800.00			
398.316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	6'916.00		6'900.00		7'417.50	
398.317 Spesenentschädigungen	3'333.30		3'500.00		5'133.30	
398.318 Dienstleistungen, Telefon, Sachvers.	4'814.03		4'700.00		1'804.95	
398.319 Übriger Sachaufwand	256.05		800.00		250.00	
398.352 Steuerbezugskosten	9'703.70		8'500.00		9'067.70	
398.436 Rückerstattungen						1'183.40
FINANZEN UND STEUERN	86'792.43	553'856.85	79'600.00	544'700.00	56'324.03	511'989.51
Kirchensteuern	4'929.03	518'446.45	4'500.00	534'700.00	2'334.26	477'592.55
900.330 Abschreibungen und Erlasse	4'929.03		4'500.00		2'334.26	
900.400.01 Einkommens- u. Verm.steuer Bürglen		407'074.55		446'700.00		355'345.85

900.400.02	Steuern früherer Jahre		22'227.05			3'000.00		50'196.75
900.401	Ertrags- und Kapitalsteuern		89'144.85			85'000.00		72'049.95
	Gem'anteil kantonale Steuern		11'609.70			3'000.00		10'771.10
931.403	Grundstückgewinnsteuern		11'609.70			3'000.00		10'771.10
	Zinsen und Gebühren	5'157.25	6'649.35	11'500.00	7'000.00	4'833.65		6'928.54
940.318	Postcheck- und Bankgebühren	106.20		200.00		146.65		
940.322	Zinsen langfristige Schulden	5'051.05		11'300.00		4'687.00		
940.420	Aktivzinsen Bank-/Postguthaben		469.58		500.00			456.17
940.421	Verzugszins für Steuern		179.77		500.00			472.37
940.422	Zinsen von Anteilscheinen		6'000.00		6'000.00			6'000.00
	Abschreibungen	59'554.80		63'600.00		32'458.80		
990.331	Verwaltungsvermögen: ordentliche	59'554.80		63'600.00		32'458.80		
	Neutrale Aufwände und Erträge	17'151.35	17'151.35			16'697.32		16'697.32
	Fürsorge + Spendenfonds							
995.370.01	Weiterleitung Kollekten für best. Zwecke	17'151.35				16'697.32		
995.470.01	Kollekten und Spenden für best. Zwecke		17'151.35					16'697.32
		545'197.79	590'429.65	576'300.00	581'300.00	520'905.29		546'111.96
	Ertragsüberschuss	45'231.86		5'000.00		25'206.67		
		590'429.65	590'429.65	581'300.00	581'300.00	546'111.96		546'111.96

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG
Investitionsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kirchl. Liegenschaften des Verw.vermögens	382'714.50	382'714.50	390'000.00	390'000.00	49'947.05	49'947.05
394.503.04 Küche Pfarrhaus					29'843.15	
394.503.05 Innenrenovation Kirche	382'714.50		390'000.00		20'103.90	
394.650 Entnahme aus Vorfinanzierung						16'219.25
394.661.03 Förderbeitrag Kanton Thurgau		3'970.00				
394.669 Baubeitrag von Übrigen		7'159.70				
999.690 Aktivierte Ausgaben		371'584.80		390'000.00		33'727.80

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG Laufende Rechnung nach Arten		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	AUFWAND	545'197.79		576'300.00		520'905.29	
	Personalaufwand	271'291.85		281'700.00		274'399.95	
300	Behörden, Kommissionen	6'000.00		7'800.00		7'780.00	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	187'255.10		188'300.00		179'646.30	
302	Löhne Organisten und Katecheten	33'262.50		35'800.00		37'506.60	
303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	21'075.20		19'900.00		20'259.65	
304	Pensionskassenbeiträge	16'692.00		17'800.00		15'545.65	
305	Kranken- und Unfallversicherung	5'397.45		6'600.00		6'832.15	
309	Weiterbildung und Übriges	1'609.60		5'500.00		6'829.60	
	Sachaufwand	117'890.61		152'200.00		129'939.26	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	31'859.99		30'800.00		26'952.98	
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	205.70		1'900.00		6'006.23	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	12'863.60		14'200.00		12'428.00	
313	Verbrauchsmaterialien	10'197.18		13'200.00		11'193.45	
314	Baulicher Unterhalt	24'320.38		35'700.00		26'723.20	
315	Unterhalt Geräte, Maschinen	198.00		2'800.00		1'222.40	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	6'916.00		6'900.00		7'417.50	
317	Spesenentschädigungen	7'326.40		7'800.00		9'262.75	
318	Dienstleistungen und Honorare	23'747.31		38'100.00		28'482.75	
319	Übriges	256.05		800.00		250.00	
	Passivzinsen	5'051.05		11'300.00		4'687.00	
322	Mittel- und langfristige Schulden	5'051.05		11'300.00		4'687.00	
	Abschreibungen	64'483.83		68'100.00		34'793.06	
330	Finanzvermögen	4'929.03		4'500.00		2'334.26	
331	Verwaltungsvermögen: ordentl. Abschreibungen	59'554.80		63'600.00		32'458.80	

	Entschädigungen an Gemeinwesen	10'727.70		9'500.00		9'947.70	
352	Gemeinden	10'727.70		9'500.00		9'947.70	
	Eigene Beiträge	58'601.40		53'500.00		50'441.00	
361	Kantonalkirche	53'733.00		49'000.00		46'691.00	
365	Private Institutionen	4'868.40		4'500.00		3'750.00	
	Durchlaufende Beiträge	17'151.35				16'697.32	
370	Weiterleitung der Kollekten und Spenden	17'151.35				16'697.32	
	ERTRAG		590'429.65		581'300.00		546'111.96
	Steuern		530'056.15		537'700.00		488'363.65
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		429'301.60		449'700.00		405'542.60
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		89'144.85		85'000.00		72'049.95
403	Grundstückgewinnsteuern		11'609.70		3'000.00		10'771.10
	Vermögenserträge		27'069.35		27'300.00		26'488.54
420	Erträge Finanzvermögen		469.58		500.00		456.17
421	Verzugszinsen für Steuern		179.77		500.00		472.37
422	Zinsen von Anteilscheinen		6'000.00		6'000.00		6'000.00
427	Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens		20'420.00		20'300.00		19'560.00
	Entgelte		8'352.80		9'400.00		10'112.45
435	Verkäufe		610.00		600.00		1'163.10
436	Rückerstattungen		7'742.80		8'800.00		8'949.35
	Rückerstattungen von Gemeinwesen		7'800.00		6'900.00		4'450.00
452	Gemeinden		7'800.00		6'900.00		4'450.00
	Durchlaufende Beiträge		17'151.35				16'697.32
470	Kollekten und Spenden		17'151.35				16'697.32
		545'197.79	590'429.65	576'300.00	581'300.00	520'905.29	546'111.96
	Ertragsüberschuss	45'231.86		5'000.00		25'206.67	
		590'429.65	590'429.65	581'300.00	581'300.00	546'111.96	546'111.96

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG Bestandesrechnung		Bestand per 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2013
	AKTIVEN	1'015'793.25			1'478'921.44
	Finanzvermögen	644'423.25	1'506'170.56	1'355'072.37	795'521.44
	Flüssige Mittel	111'610.89	979'381.34	804'832.84	286'159.39
1001	Postcheck	15'870.93	2'265.62	8'283.95	9'852.60
1002	Thurgauer Kantonalbank	95'739.96	977'115.72	796'548.89	276'306.79
	Guthaben	117'320.51	526'589.38	550'239.53	93'670.36
1012.01	Steuerguthaben Bürglen	106'453.89	518'626.22	539'372.91	85'707.20
1015	Forderungen	8'607.85	5'701.20	8'607.85	5'701.20
1015.01	Verrechnungssteuern	2'258.77	2'261.96	2'258.77	2'261.96
	Anlagen	415'491.85	199.84		415'691.69
1020.02	TKB Bürglen Anlagekonto 945.041-04	115'291.85	199.84		115'491.69
1021.01	Anteilsschein Alterssiedlung Bürglen <i>Zeitwert (Schätzung Rg. 31.12.08) Fr.30-80'000</i>	300'000.00			300'000.00
1021.02	Anteilsschein Arbeitsheim Amriswil	200.00			200.00
	Verwaltungsvermögen	371'370.00	371'584.80	59'554.80	683'400.00
	Sachgüter	371'370.00	371'584.80	59'554.80	683'400.00
1143.01	Kirche	3'570.00	371'584.80	30'154.80	345'000.00
1143.02	Pfarrhaus	174'000.00		13'900.00	160'100.00
1143.03	Kirchgemeindehaus	193'800.00		15'500.00	178'300.00

	PASSIVEN	1'015'793.25			1'478'921.44
	Fremdkapital	485'696.00	52'301.95	24'405.62	903'592.33
	Kurzfristige Schulden	20'084.20	49'425.50	20'084.20	49'425.50
2000.01	Kreditoren	20'084.20	49'425.50	20'084.20	49'425.50
	Mittel- und langfristige Schulden	420'000.00			810'000.00
2020.01	TKB Fester Vorschuss Nr. 0117.9865.5001	420'000.00			420'000.00
2020.02	TKB Fester Vorschuss Nr. 0117.9865.5004		390'000.00		390'000.00
	Verpflichtungen für Sonderrechnung	45'611.80	2'876.45	4'321.42	44'166.83
2030.01	Fonds für Diakonie	31'043.25		145.00	30'898.25
2030.02	Fonds für Altersbetreuung	8'680.15	100.00	4'176.42	4'603.73
2033.01	Gemeinde-Spendenkonto	5'888.40	2'776.45		8'664.85
	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	20'000.00		0.00	40'000.00
2280.03	Vorfinanzierung "UG KGH Fenster/Türe/Vordach"	20'000.00			20'000.00
2280.04	Vorfinanzierung "Sanierung Glockenstuhl"		20'000.00		20'000.00
	Eigenkapital	510'097.25	50'438.53	25'206.67	535'329.11
2390	Kapital	484'890.58	5'206.67		490'097.25
2390.01	Ertragsüberschuss Rechnungsjahres	25'206.67	45'231.86	25'206.67	45'231.86

Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG

Verwaltungsvermögen	Versicherungswert Index 930	Buchwert 01.01.2013	Aktivierung Zugang	Abschreibung Abgang	Buchwert 31.12.2013
Liegenschaft					
Kirche	2'972'000.00	3'570.00	371'584.80	30'154.80	345'000.00
Pfarrhaus und Garage	1'401'000.00	174'000.00	0.00	13'900.00	160'100.00
Kirchgemeindehaus	918'000.00	193'800.00	0.00	15'500.00	178'300.00
Bestandesrechnung		Anfangsbestand 01.01.2013	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Schlussbestand 31.12.2013
AKTIVEN		1'015'793.25	1'877'755.36	1'414'627.17	1'478'921.44
PASSIVEN		1'015'793.25	102'740.48	49'612.29	1'068'921.44

Revisionsbericht Rechnung 2013

Rechnungsprüfungskommission

Evangelische Kirchgemeinde Bürglen TG

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG haben wir die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung und die Foundationen im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen.

Wir stellten fest, dass

- die Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- alle Vermögenswerte durch Konto- und Depositenauszüge ausgewiesen sind.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Bürglen, 19. März 2014

Die Rechnungsprüfungskommission



Two handwritten signatures in blue ink are positioned above two horizontal dotted lines. The top signature is a stylized, cursive name, and the bottom signature is a more legible name, possibly 'V. Jolin'.

Revisionsbericht Rechnung 2013

Kirchenvorsteherschaft

Evangelische Kirchgemeinde Bürglen TG

Die unterzeichnenden Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft der Evang. Kirchgemeinde Bürglen TG haben die Rechnungsführung 2013 für in Ordnung befunden.

Wir beantragen Ihnen, die Rechnung 2013 zu genehmigen.

Bürglen, 18. März 2014

Die Kirchenvorsteherschaft


.....


.....


.....


.....


.....


.....

Behördenmitglieder, MitarbeiterInnen und Beauftragte 2014

Vorstehererschaft	Irene Bösiger, Bürglen: <i>Präsidentin</i> Tamara Bruderer, Istighofen: <i>Pflegerin</i> Rebekka Smolek, Bürglen: <i>Aktuarin</i> Margrit Gentsch, Istighofen: <i>Vize-Präsidentin, Senioren, Diakonie, Erwachsenenbildung</i> Sylviane Götsch, Istighofen: <i>Anlässe</i> Heinz Kolb, Bürglen: <i>Liegenschaften</i> Jeannette Pislor, Istighofen: <i>Kirche, Kind, Jugend</i>
Pfarramt	Pfarrer Sebastian Zebe, Bürglen
Mesmerinnen	Vreni Pretali, Bürglen (<i>Gottesdienste / Abdankungen / Reinigung</i>) Myrtha Kreier, Istighofen (<i>Gottesdienste</i>) Jeannette Pislor, Istighofen (<i>Stv. Abdankungen / Stv. Mesmerin</i>)
Organist/in	Alexandra Forster, Konstanz – bis 31.03.2014 Christoph Schönenberger, Necker – ab 01.07.2014
Chorleiter	Thomas Schramm, Bürglen
Sekretariat	Diana Heinemann, Bürglen
Abgeordneter Synode	Werner Schönholzer, Bürglen
Rechnungsrevisoren	Vreni Lohri, Bürglen Markus Hagen, Istighofen Ein Sitz vakant
Urnenoffizianten	Irene Brunnenmeister, Bürglen Patrick Dietrich, Bürglen Rolf Schoch, Istighofen
Katechetik	Pfarrer Sebastian Zebe, Bürglen: <i>Sekundarschule</i> Christine Del Torchio, Braunau: <i>Primarschule</i> Mirtha Reimann, Romanshorn: <i>Primarschule</i>

Konfirmanden	Pfarrer Sebastian Zebe, Bürglen
Pfarrwahlkommission	Irene Bösiger, Kirchenvorsteherschaft, <i>Präsidentin</i> Margrit Gentsch, Kirchenvorsteherschaft Diana Heinemann, Sekretärin Kirchgemeinde Ursula Bollmann, Kirchgemeindemitglied Urs Brandenberger, Kirchgemeindemitglied Hans Eberli, Kirchgemeindemitglied Fabienne Götsch, Kirchgemeindemitglied Turi Schallenberg, Kirchgemeindemitglied
Delegierte Alterskommission	Margrit Gentsch, Istighofen
Delegierter Friedhofkommission	Pfarrer Sebastian Zebe, Bürglen
Delegierte Gen. Sonnenpark	Irene Bösiger, Bürglen Tamara Bruderer, Istighofen
Chinderchile	Fabienne Götsch, Bürglen
Morgengebet	Verena Böhi, Bürglen
Kirchenkaffee	Sylviane Götsch, Istighofen
Missionsarbeitskreis	Vreni Pretali, Bürglen
Ökumenischer Suppentag	Heidi Bommeli, Bürglen
Weltgebetstag	Angela Dünner, Bürglen